

ZWECKVERBAND ERHOLUNGSGEBIET UNTERBACHER SEE

Niederschrift

über die Sitzung der Verbandsversammlung
am Dienstag, den 13. November 2018,
in der Verwaltung des Zweckverbandes

Teilnehmer:

Stadt Düsseldorf	Beigeordnete Stulgies	Verbandsvorsteherin
Stadt Düsseldorf	Herr Heithorn Ratsfrau Leibauer Herr Loosen Herr Schmitz Ratsherr Schulte Ratsherr Sültenfuß Herr van Beeck	Vorsitzender
Stadt Erkrath	Bürgermeister Schultz Beigeordneter Schwab-Bachmann Ratsherr Urban	
Stadt Hilden	Bürgermeisterin Alkenings Ratsherr Böhm	
Verbandsverwaltung	Herr von Rappard Herr Neumann Herr Masur Frau Borchert	Geschäftsführer stellv. Geschäftsführer Teamleiter Technik Assistenz der Geschäftsführung
Sonstige Teilnehmer	Herr Luberichs Ratsfrau Ott	Dezernat 08

Beginn der Sitzung: 15:09 Uhr

Tagesordnung
zur Sitzung der Verbandsversammlung
am Dienstag, den 13. November 2018 um 15:00 Uhr

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift ö vom 03.07.2018
4. Tarife und Wirtschaftsplan 2019 mit fünfjähriger Finanzplanung
5. Photovoltaik (PV) Konzept und Ladeinfrastruktur für Elektromobilität
6. Sachstandsbericht zu den Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Sicherheit

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift nö vom 03.07.2018
3. Vertragsangelegenheiten
4. Sitzungstermine 2019

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Ratsherr Schulte, eröffnet die Sitzung um 15:09 Uhr und begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig anerkannt.

3. Genehmigung der Niederschrift ö vom 03.07.2018

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

4. Tarife und Wirtschaftsplan 2019 mit fünfjähriger Finanzplanung

Der Geschäftsführer präsentiert die Tarifvorschläge 2019 und erläutert die geplanten Änderungen.

Frau Bürgermeisterin Alkenings hinterfragt die Erhöhung der Saison-Wasserliegeplatzgebühren für den Steg A und F in Höhe von 30,-- EUR. Dazu erklärt der Geschäftsführer, dass die Nachfrage nach breiteren Wasserliegeplätzen gestiegen ist und darum die dortigen Boxen in der Breite angepasst werden. Dadurch können jedoch weniger Boote am Steg aufgenommen werden und sollen deshalb höher abgerechnet werden.

Ratsfrau Ott fragt im Zusammenhang zu den Preisanpassungen der Grillplätze (Wegfall des reduzierten Ganztagszuschlags und der geplanten Tarifsteigerung auf 50,-- EUR) nach den Grillplatzerlösen des Geschäftsjahres. Dazu wird berichtet, dass aufgrund des außergewöhnlich guten Wetters Erlöse in Höhe von rund 29 TEUR erzielt werden konnten. Es ist geplant, einen Teil der Erlöse in die Sanierung der Grillplätze am Südufer und den Hafengrill zu investieren.

Nach kurzer Diskussion wird der Wegfall des reduzierten Ganztagszuschlags einstimmig beschlossen, jedoch die geplante Tarifsteigerung einstimmig abgelehnt. Darüber hinaus wird der höhere Tarif des Grillplatz Nr. 1 am Nordufer den übrigen Tarifen (40,-- EUR für den halben Tag) angepasst und damit reduziert.

Ratsherr Urban fragt nach dem Grund der Tarifierhöhung der Mehrfachkarte (60 Punktekarte) in den Strandbädern um insgesamt 8,-- EUR. Dazu erläutert der Geschäftsführer, dass der durchschnittliche Tageseintritt noch unter dem Sozialtarif liegt und die Mehrfachkarte kostenaufwändig umprogrammiert wurde, damit diese Nutzergruppe die Strandbäder mehrfach täglich mit nur einem Punktabzug besuchen kann.

Die Verbandsversammlung beschließt die Tarife für die Saison 2019 mit den zuvor genannten Änderungen einstimmig.

Der Geschäftsführer präsentiert den Entwurf des Wirtschaftsplans 2019 und erläutert die relevanten Positionen.

Ratsfrau Ott bittet darum in künftigen Wirtschaftsplänen neben den Ansätzen des laufenden Geschäftsjahres auch die aktuellen Geschäftszahlen darzustellen.

Herr van Beeck bemerkt einen Bruch in der Darstellung bei den Löhnen und Gehältern sowie den Sozialversicherungsbeiträgen im Vergleich zu der Ergebnisdarstellung des Jahres 2017. Dazu erläutert der Geschäftsführer, dass der bisherige analoge Buchungsprozess der Gehälter auf einen digitalen Prozess umgestellt wurde. Die, durch die Landeshauptstadt Düsseldorf, erstellten Ab-

rechnungen (festangestellte Mitarbeiter und Saisonkräfte) enthalten im ausgewiesenen Bruttogehalt den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung. In den Vorjahren wurde der Anteil entsprechend herausgerechnet und im Sachkonto „Sozialversicherung Arbeiter und Angestellte“ dargestellt. Aufgrund der Prozessumstellung wurde die Darstellung im Wirtschaftsplan angepasst. Darüber hinaus wurde der Wirtschaftsplan für die Personalausgaben an die beschlossenen Tarifierhöhungen des TVÖD für das Jahr 2019 (rund 3 %) angepasst und der erhöhte Personalbedarf an Aushilfskräften aufgrund zusätzlicher Kursangebote erhöht.

Die Verbandsversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2019 einstimmig.

5. Photovoltaik Konzept und Ladeinfrastruktur für Elektromobilität

Der Geschäftsführer bedankt sich bei dem Leiter des Umweltamtes, Herrn Loosen, für die finanzielle Unterstützung in Höhe von 119 TEUR aus Klimaschutzmitteln, damit eine ökologisch sinnvolle und zukunftsgerichtete Eigenstromversorgung durch eine Photovoltaikanlage (PV) auf dem Dach des Zentralbetriebs an der Verwaltung am Nordufer realisiert werden kann.

Herr Loosen erläutert, dass vor dem Hintergrund dramatisch steigender Strombezugskosten (seit Jahresbeginn annähernd verdoppelter Preis je MWh an der Strombörse) und der Zielsetzung der Förderung von Umwelt- und Naturschutz, noch im Geschäftsjahr 2018 eine entsprechende Anlage installiert werden soll.

Für die geplante Aufdachanlage, bei der das vorhandene Gebäude die Unterkonstruktion für die PV-Anlage trägt, ist die jeweils höchstmögliche Förderung möglich, da der Gesetzgeber die Dachflächen als bereits vorhandene „natürliche“ Empfangsflächen, ohne zusätzlichen Flächenbedarf betrachtet. Eine statische Prüfung der Dachflächen hat die Umsetzbarkeit bestätigt. Eine Einspeisegenehmigung wurde von der Stadtwerke Düsseldorf AG bereits erteilt.

Der stellvertretende Geschäftsführer Herr Neumann beschreibt, dass der Baustart für das Jahr 2018 aufgrund des laufenden Vergabeverfahrens als sichergestellt scheint und erläutert die Vorteile der PV Anlage und der Ladesäule für Elektrofahrzeuge. Dabei soll der Ladestrom kostenlos an die Gäste des Erholungsgebietes abgegeben werden.

Der Geschäftsführer ergänzt, dass damit nicht nur eine seit 2008 angestrebte „Solarfähre“ (Panoramaboot, Partyboot) ermöglicht wird, sondern auch eine Kundenbindung durch die kostenlose Bereitstellung von Ladestrom für Elektrofahrzeuge erzielt wird.

Ratsherr Schulte fragt nach der möglichen Dauer eines Ladevorganges. Herr Neumann erklärt, dass dies von der Ladetechnik des Elektrofahrzeuges abhängt.

Bürgermeisterin Alkenings merkt an, dass nach dem erfolgten Ladevorgang der Parkplatz auch wieder freigemacht werden sollte. Sie regt eine Parkscheibenpflicht dazu an. In der folgenden Diskussion gehen die Beiträge von Herrn Neumann, Ratsherrn Schulte und Herrn Loosen in die gleiche Richtung. Der Zweckverband sagt zu, dies zu beobachten.

Ratsfrau Ott fragt an, ob auch die vorhandenen E-Bike Ladestationen an die PV Anlage angeschlossen werden. Die Geschäftsführung bestätigt das.

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht der Geschäftsführung zustimmend zur Kenntnis.

6. Sachstandsbericht zu den Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Sicherheit

Der Geschäftsführer berichtet der Verbandsversammlung über die erfolgte Lieferung der Hausboote und der Befestigung am neuen Hausbootsteg vor dem Campingplatz Nord. Dabei wird auch über die geplanten zusätzlichen Touristenstellplätze in Ufernähe auf dem Campingplatz Nord gesprochen sowie dem geplanten 2. Bauabschnitt zur Sanierung des Sanitärraums (Altbau)

der Herrenseite auf dem Campingplatz Nord. Es wird weiterhin ausgeführt, dass der Sanitärcontainer an der Ostseite auf dem Campingplatz Süd ersetzt werden muss. Frau Ott merkt an, dass der Container auch für Rollstuhlfahrer nutzbar sein soll. Der Geschäftsführer bestätigt, dass die geplante öffentliche Ausschreibung dies beinhalten wird.

Die Wiesensanierung im Strandbad Nord mit Einbau einer Bewässerungsanlage wird präsentiert sowie die Aufwertung der Kinderspielfläche mit Nestschaukeln und Slacklines.

Aufgrund der Arbeitsstättenrichtlinie wurden die Sanitäranlagen der Segelschule und Verwaltung saniert und die Besuchertoiletten von den Mitarbeiter Toiletten separiert.

Die Grillplätze am Südufer wurden durch hochwertige Edelstahl-Schwenkgrills und neue Bänke und Tische attraktiviert. Ratsherr Schulte schlägt vor, sich die sanierten Grillplätze bei Gelegenheit mit der Verbandsversammlung anzuschauen.

Ratsherr Schulte berichtet über die zweite schwimmende Röhricht Insel im Ostteil (Besichtigung durch die Verbandsmitglieder am 05.06.18). Diese Insel wurde von Schülerinnen und Schülern des Gerresheimer Gymnasiums gebaut, als Ausgleichsmaßnahme für den Bau eines Boothauses auf dem Gelände des Vereins. Bei der Besichtigung wurde ein Brutpaar Blesshühner gesichtet und er merkt an, dass auch noch ausreichend Platz für eine dritte Insel bestehen würde.

Ratsfrau Ott fragt, ob der Zweckverband am Nord- und Südufer Trinkbrunnen anbietet. Die Verbandsvorsteherin, Frau Beigeordnete Stulgies erklärt dazu, dass es eine Vereinbarung mit der Stadtwerke Düsseldorf AG zur Pflege der bestehenden Trinkbrunnen im Stadtgebiet gibt, wobei die Kosten bei 11.500,-- EUR zuzüglich Wasseranschluss, zuzüglich Abwassergebühren liegen. Aufgrund des hohen finanziellen Aufwands wird die Stadtwerke keine weiteren Trinkbrunnen finanzieren. Ratsherr Schulte bemerkt, dass es rund um den See ausreichende gastronomische Angebote gibt. Darüber hinaus können sich die Besucher an der Rezeption des Campingplatz Nord mit Trinkwasser versorgen.

Ratsherr Schulte fragt die Versammlung zu weiteren Verbesserungsvorschlägen, wie beispielsweise einem Regenschutz für die Grillplätze.

Die Verbandsversammlung nimmt die geschilderten Maßnahmen zustimmend zur Kenntnis.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung dankt der Verbandsversammlung und schließt die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 15:58 Uhr